

Gemeinsam glauben!

Nr. 17 – 18. Oktober bis 2. November 2020
Ausgabe für zwei Wochen

Konzil miterlebt – Johannes XXIII.



11. Oktober 1962 – Wir sitzen in der Pausenhalle der Volksschule in Anröchte. Alle haben sich dort versammelt. Vorn steht ein Schwarz-Weiß Fernseher. Ganz kleiner Bildschirm! Eigentlich sehen wir nichts! Aber wir wohnen einem großen kirchlichen Ereignis bei: Eröffnung des II. Vatikanischen Konzils. Konzilien sind selten. Das haben uns die Lehrer gesagt. Deshalb versammelt sich die ganze Schule vor dem viel zu kleinen Fernseher und sieht eine endlos lange Prozession der über 2000 Bischöfe aus den Kontinenten der Welt mit ihrer weißen Mitra. Und zum Schluss – der Papst! Er wird damals noch in einem Sessel auf den Schultern von Männern getragen. Er hat die goldene Tiara aufgesetzt, er segnet! Und er eröffnet das Konzil. Danach begannen turbulente Zeiten in der Kirchengeschichte. Besonders markant – die Liturgiereform; gestattet wurde die Muttersprache als Sprache in der Liturgie der Hl. Messe. Josef Dieste – Foto CCO Gemeinfrei

„Johannes XXIII. war kein großer Redner. Er war kein großer Diplomat, kein großer Sprachenkenner, kein großer Gelehrter, kein großer Jurist, ja er war im Grunde auch kein großer Theologe. Er war nicht das, was man einen ‚großen Geist‘ nennt“, schrieb ein großer Bewunderer dieses Papstes, Hans Küng, am 7. Juni 1963 in der „Weltwoche“, kurz nach dessen Tod am 3.6.1963.

Vier Jahre, sieben Monate und sieben Tage hatte Johannes XXIII. das Petrusamt ausgefüllt. Am 28. Oktober 1958 wurde er mit 77 Jahren gewählt und galt zunächst nur als „Kompromisskandidat“, als nicht ganz ernst genommener „Übergangspapst“. Und doch war er der, der kommen musste – wie ein Blitz hinein in die Kirchengeschichte –, um der Kirche neue Ausstrahlungskraft und Glaubwürdigkeit zu verleihen. Sein kurzes Pontifikat war geschichtsträchtig. Dieser Mann war groß, gerade weil er nicht „groß“ im weltlichen Sinn war. „In diesen Tagen“ ist der Gedenktag dieses Heiligen – sinnigerweise nicht sein Todesdatum, sondern der Tag der Eröffnung des II. Vatikanischen Konzils am 11. Oktober 1962. Diese Versammlung, quasi spontan einberufen, verdankt sich seinem Geistesblitz. Johannes XXIII. war angstfrei aus Glauben und ermutigte die Kirche, ihre Abwehrschlachten, ihr Besitzstandsdenken aufzugeben und ihre innere Erneuerung anzugehen, die Kirche behutsam anzupassen an die veränderten Bedingungen der Zeit.

Angelo Giuseppe Roncalli war Bauernsohn, er stammte aus einem Bergdorf in der von der Pandemie so heimgesuchten Provinz Bergamo. In Bergamo ging er ins Seminar; dort wurde er Lehrer der Theologie, bevor er die Diplomatenlaufbahn in Bulgarien, der Türkei und Griechenland, später in Frankreich einschlug. Dieser tiefgläubige und demütige Papst, der wie ein großer Pfarrer der Welt wirkte, war selbst nie Gemeindeseelsorger und wurde erst mit 72 Jahren als Patriarch von Venedig Diözesanbischof. Nach den Pius-Päpsten gab er dem einsamen Spitzenamt ein neues, menschliches Gesicht: mit unkonventionellen Auftritten, „welterwärmenden“ Gesten und einer natürlichen Herzlichkeit. Hinter seiner Gutmütigkeit standen Tatkraft und der klare Wille, die Kirche aus dem Getto in den Dialog mit den Suchenden, den Irrenden, den „Anderen“ zu führen. Sein Motto ist angelehnt an Jes 28,16: „Wer glaubt, der braucht nicht zu fliehen.“ „Wer glaubt, der zittert nicht.“ Und: „Mir scheint, ich sei ein leerer Sack, den der Heilige Geist unversehens mit Kraft füllte.“

Kurt Josef Wecker

Neues aus dem Pastoralverbund Stockkämpfen
St. Marien u. St. Nikolaus, Borgholzhausen-Brincke
Herz-Jesu, Halle mit St. Michael, Werther
St. Johannes Evangelist Stockkämpfen, Halle
St. Hedwig, Steinhagen
St. Michael, Vermold



11. Oktober 2020 – Ich sitze an meinem Schreibtisch und habe das Konzil nicht miterlebt. Aber theologisch stehe ich auf dem Boden dieses Konzils, dessen Inhalte immer noch nicht vollständig aufgenommen und umgesetzt sind. Papst Johannes XXIII. hat immer wieder versucht, den Glauben als Maßstab für sein Handeln anzulegen und dieser Glaube machte ihn stark.

Wie kann unser Glaube stark oder stärker werden? Diese Frage beschäftigt mich stetig im Blick auf unsere Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Das ist keine einfache Frage in einer Gesellschaft, die den Glauben als überflüssig darstellt, denn spätestens vor dem Tod wird sich die Frage nach Gott zurückmelden.

Ich selbst bin ein großer Freund davon, die heutigen Medien zu nutzen, um auch im Glauben zu wachsen. Dazu gibt es viele gute Videos auf Youtube beispielsweise. Den Firmlingen, deren Firmvorbereitung nun aufs nächste Jahr verschoben ist, haben wir die App Youcat daily empfohlen, die jeden Tag das Evangelium, einen kurzen Gedanken aus dem Youcat (Glaubensinhalte) oder dem Docat (Soziallehre der Kirche) sowie einen kurzen Impuls zum Tag gibt. Eine, wie ich finde, tolle Möglichkeit, um sich „mal eben“ für fünf Minuten am Tag mit Gott zu beschäftigen.

Das wirkt und ich bin der festen Überzeugung, dass Gott es ist, dessen Geist uns genauso erfüllt, wie er es schon bei Papst Johannes XXIII. getan hat. Die Glaubenserfahrung über Smartphone und Internet denkt doch eigentlich nur weiter, was Johannes XXIII. angefangen hat: die Kirche zu den Menschen zu bringen. Das geht – für alle, die sich inspirieren lassen von neuen Möglichkeiten und die einfach auch mal ausprobieren.

Michael Krischer, Pastor



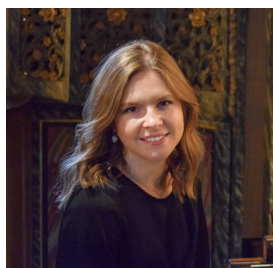
Sonntag	18.10.2020	29. Sonntag im Jahreskreis		
		10.00 Uhr	Borgholzhausen	Hi. Messe
		10.00 Uhr	Halle	Hi. Messe
		11.15 Uhr	Steinhagen	Hi. Messe zum Patronatsfest
		11.15 Uhr	Versmold	Hi. Messe
		11.15 Uhr	Werther	Wort-Gottes-Feier
		17.00 Uhr	Versmold	Hi. Messe der Kroaten
		18.00 Uhr	Borgholzhausen	Vespergebet
Dienstag	20.10.2020	18.00 Uhr	Borgholzhausen	Hi. Messe
		18.00 Uhr	Versmold	Hi. Messe
Mittwoch	21.10.2020	18.00 Uhr	Stockkämpen	Hi. Messe zu Ehren der Gottesmutter Maria
Donnerstag	22.10.2020	18.00 Uhr	Brincke	Hi. Messe
Freitag	23.10.2020	09.00 Uhr	Halle	Hi. Messe
		18.00 Uhr	Versmold	Hi. Messe
Samstag	24.10.2020	30. Sonntag im Jahreskreis – Weltmissionssonntag		
		17.00 Uhr	Halle	Vorabendmesse (mit Orgelspiel, ohne Gemeindegesang)
		18.30 Uhr	Steinhagen	Vorabendmesse (mit Orgelspiel, ohne Gemeindegesang)
<i>Ende der Sommerzeit</i>				
Sonntag	25.10.2020	10.00 Uhr	Borgholzhausen	Hi. Messe
		10.00 Uhr	Halle	Wort-Gottes-Feier
		10.00 Uhr	Steinhagen	Hi. Messe
		10.00 Uhr	Werther	Ökumenischer Gottesdienst in der Ev. Kirche <u>KEINE HI. Messe</u> um 11.15 Uhr!
		11.15 Uhr	Versmold	Hi. Messe
		18.00 Uhr	Borgholzhausen	Vespergebet



Dienstag	27.10.2020	18.00 Uhr	Borgholzhausen	Hl. Messe
Mittwoch	28.10.2020			Hl. Simon und Hl. Judas, Apostel
		17.00 Uhr	Stockkämpen	Hl. Messe zu Ehren der Gottesmutter Maria
		18.30 Uhr	Werther	Meditatives Abendgebet
Donnerstag	29.10.2020	18.00 Uhr	Brincke	Hl. Messe
Freitag	30.10.2020	09.00 Uhr	Halle	Hl. Messe
Samstag	31.10.2020	11.00 Uhr	Werther	Dankgottesdienst
		17.00 Uhr	Halle	Vorabendmesse (mit Orgelspiel, ohne Gemeindegesang)
		18.30 Uhr	Steinhagen	Vorabendmesse (mit Orgelspiel, ohne Gemeindegesang)
Sonntag	01.11.2020			Allerheiligen
		10.00 Uhr	Borgholzhausen	Festhochamt
		10.00 Uhr	Halle	Festhochamt
		11.15 Uhr	Steinhagen	Festhochamt
		11.15 Uhr	Versmold	Wort-Gottes-Feier
		11.15 Uhr	Werther	Festhochamt (Verstorbene der Kirchengemeinde)
		15.00 Uhr	Versmold	Andacht vor der Friedhofskapelle, anschl. Gräbersegnung
		16.30 Uhr	Stockkämpen	Andacht vor dem Mausoleum, anschl. Gräbersegnung
		17.00 Uhr	Versmold	Hl. Messe der Kroaten
		18.00 Uhr	Borgholzhausen	Vespergebet
Montag	02.11.2020			Allerseelen
		09.00 Uhr	Halle	Hl. Messe (Verstorbene der Kirchengemeinde)
		17.00 Uhr	Versmold	Hl. Messe (Verstorbene der Kirchengemeinde)
		18.30 Uhr	Steinhagen	Hl. Messe (Verstorbene der Kirchengemeinde)
		19.00 Uhr	Borgholzhausen	Hl. Messe (Verstorbene der Kirchengemeinde)

Orgelkonzert an Allerheiligen

Am Sonntag, 1. November 2020, findet in der kath. Herz-Jesu-Kirche Halle (Westf.), Bismarckstr. 6, um 17.30 Uhr ein „Orgelkonzert an Allerheiligen“ mit der Konzertorganistin und Kirchenmusikerin Mona Rozdestvskyte statt. Die 1994 in Moskau geborene Künstlerin mit litauischen Wurzeln erhielt ihren



ersten Klavierunterricht mit fünf Jahren und bekam zwei Jahre später Orgelunterricht. Das Studium an der Hochschule für Musik in Det-

mold schloss sie 2018 mit dem Master of Music für Katholische Kirchenmusik ab. Zurzeit studiert sie dort Master Solist Orgel bei Prof. Martin Sander. Seit 2017 ist Rozdestvskyte als Kirchenmusikerin im Pastoralverbund Bad Driburg tätig, wo sie an der Orgel musiziert und mehrere Chöre leitet. Ab Februar 2021 wird sie aber die Nachfolge von Kirchenmusikdirektor Karl-Bernhard Hüttis für die Region Bremen antreten und somit Ostwestfalen leider verlassen. Ihre rege und sehr erfolgreiche Teilnahme an vielen internationalen Wettbewerben führte die junge Organistin unter anderem nach Kanada, Tschechien, Litauen, Nord-Irland, in die Schweiz und nach Liechtenstein. Darüber hinaus konzertierte die 26-Jährige unter anderem schon in der Dresdner Frauenkirche, der St. Thomas Church 5th Avenue in New York City und der Westminster Abbey in London.

Näheres erfahren Sie unter: <https://de.mona-rozdestvskyte.com>

Bei dem Allerheiligen-Konzert wird die sympathische Künstlerin auf der symphonischen Orgel von Jäger & Brommer in der Herz-Jesu-Kirche Werke von J. S. Bach, F. Mendelssohn Bartholdy, C. Saint-Saëns (Danse macabre) und L. Vierne spielen – freuen Sie sich darauf! Ihr virtuoses Spiel wird auf eine Großbildleinwand übertragen werden.

Aufgrund der aktuellen Hygienevorschriften ist die Besucherzahl leider begrenzt. Bei entsprechender Nachfrage wird aber ein zweites Konzert am selben Tag um 19 Uhr stattfinden.

Eine kostenlose Platzreservierung ist ab sofort telefonisch über das kath. Pfarrbüro Halle unter der Tel.-Nr. 05201 971 93 84 möglich (Montag u. Freitag 10 – 11.30 Uhr, Mittwoch 16.30 – 18 Uhr). Der Eintritt ist frei – Spenden werden aber gern gesehen.

Mittwochs in Stockkämpen

Mit Ende der Sommerzeit beginnt die Hl. Messe am Mittwoch in Stockkämpen um 17.00 Uhr – zum ersten Mal am 28.10.

Überlebenswichtige Solidarität

Der Weltmissionssonntag 2020 am 25.10. steht unter dem Motto „Solidarisch für Frieden und Zusammenhalt“.

Die Solidaritätskollekte am Weltmissionssonntag ist für die Kirche in den ärmsten Regionen der Welt überlebenswichtig. Ohne sie wäre die diakonische und pastorale Arbeit vielerorts nicht möglich. Aufgrund der Coronapandemie werden viele Gemeinden weltweit keine Kollekte halten können. Der Solidaritätsfonds, der die ärmsten Diözesen im nächsten Jahr unterstützen soll, droht deshalb leer zu bleiben. Die Kollekte am Weltmissionssonntag lebt von der Bereitschaft aller, das zu geben, was sie können, um einen Unterschied zu machen. Machen Sie mit!

Wir gratulieren!

All denen, die in diesen Wochen ihren Geburtstag feiern, wünschen wir ein gutes neues Lebensjahr und Gottes reichen Segen!

Wir gedenken der Verstorbenen:

Schriftworte:

Schriftworte für Werktage und Sonntage: www.erzabtei-beuron.de/schott/

Beichtgelegenheit zur Zeit nur nach persönlicher Vereinbarung

Kollektenergebnis vom 3./4.10. Erntedank	
Halle/Werther	234,74€
Steinhagen	94,30 €
Borgholzhausen	33,20€
Versmold	27,50€

Kollektenergebnis vom 10./11.10. für den Hl. Vater

Halle/Werther	119,06€
Steinhagen	42,15 €

Kollektenzwecke:

Kollekte am 17./18.10. für Hilfe in Beirut

Kollekte am 24./25.10. Weltmissionssonntag

Kollekte am 31.10./1.11. für die Kirchen und Gemeindezentren (eigene Gemeinde)

Kollekte am 2.11. (Allerseelen) für die Priesteraus- und Weiterbildung im Osten Europas

V.i.S.d.P.:

Pfarrer Josef Dieste, Halle

Im Notfall: 0175 55 80 606

Pfarrbüros im Pastoralverbund:
Pfarrsekretärin Gordana Boljat
Pfarrsekretärin Beate Cloes

Zentrales Pfarrbüro Halle
Bismarckstr. 13, 33790 Halle (Westf.)
Telefon 05201 / 9 71 93 80 Fax 9 71 93 82
pfarrbuero@
pastoralverbund-stockkaempen.de
Mo.+ Fr. 10 -11.30 Uhr; Mi 16.30-18 Uhr

Pfarrbüro Steinhagen
St.-Hedwig-Str. 12, 33803 Steinhagen
Telefon 05204 / 22 74 Fax 8 91 80
pfarrbuero@
pastoralverbund-stockkaempen.de
(Do. 16.-18 Uhr; nur telefonisch erreichbar)

Pfarrbüro Versmold
Kämpenstr. 8, 33775 Versmold
Telefon 05423 / 24 35, Fax 9 51 68 35
pfarrbuero@
pastoralverbund-stockkaempen.de
(Di. 10.00-11.30 Uhr)

Verwaltungsleiter Thomas Rudolph
05201 / 9 71 93 85 oder 0151 15 62 25 64
thomas.rudolph@
pastoralverbund-stockkaempen.de

Pfarrer Josef Dieste
05201 / 9 71 93 80
josef.dieste@
pastoralverbund-stockkaempen.de

Pastor Michael Krischer
05423 / 24 35
michael.krischer@
pastoralverbund-stockkaempen.de

Pfarrer i. R. Manfred Risse
05425 / 2 45

Diakon Heinrich Bittner
05204 / 8 70 02 22
heinrich.bittner@
pastoralverbund-stockkaempen.de

Gemeindereferentin Marion Forthaus
05425 / 93 29 02
marion.forthaus@
pastoralverbund-stockkaempen.de

Gemeindereferent Simon Wolter
05204 / 9 29 83 24
simon.wolter@
pastoralverbund-stockkaempen.de

Seelsorge & Begleitung
0176 / 81 63 37 83

